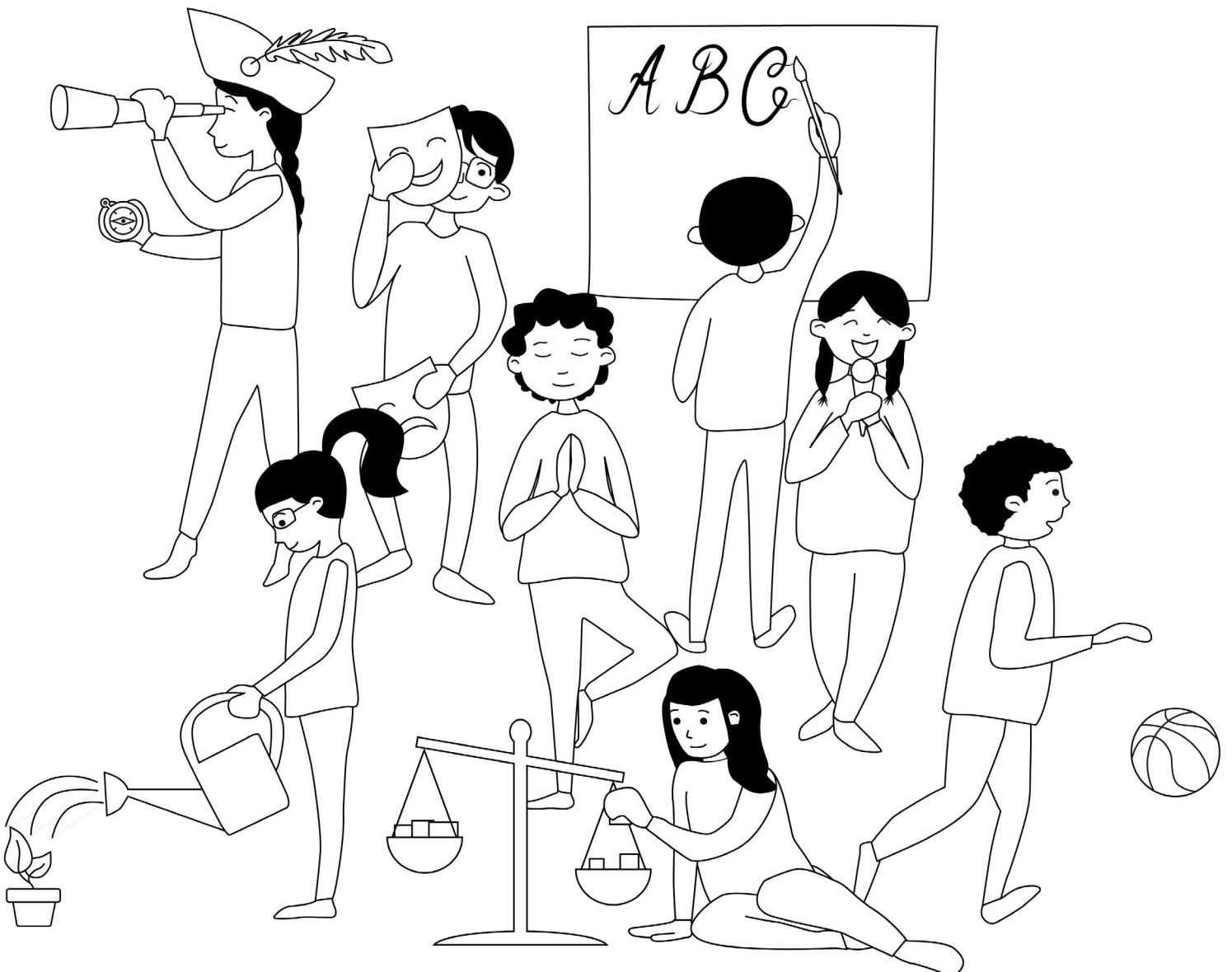


Zusatzmaterialien

zum Einschätzungsbogen BBF

2. Zyklus



Welche Kinder ihrer Klasse sind sehr wenig? Bei welchen dieser Kinder vermuten Sie, dass sie (mässig) mehr leisten könnten?

Welche Kinder ihrer Klasse haben in einem oder mehreren Bereichen Teilleistungsstörungen? Bei welchen der Kinder vermuten Sie, dass sie in anderen Bereichen (häufig unbemerkt) Teilleistungstärken oder ein hohes Potential haben könnten?

Welche Kinder ihrer Klasse, insbesondere Mädchen, fallen auf, weil sie angepasst, still und ordentlich sind (bei der Potenzial- oder sogar verborgenen)? Bei welchen dieser Kinder (gerade auch Mädchen) in MNFT-Fächern und Jungen in sprachlich-sozialen Fächern) vermuten Sie ein hohes Potential in einem oder mehreren Bereichen?

Welche Kinder ihrer Klasse sind dabei deutlich zu lernen? Bei welchen dieser Kinder haben Sie das Gefühl, dass die Sprachbarriere und andere kulturelle Unterschiede nurmehr ihr Potential verbergen?

Bei welchen der Kinder Ihrer Klasse vermuten Sie ein hohes sozio-kognitives/kommunikatives Talent und/oder tiefes Bildungsniveau des Elternhauses (abgesehen mit einem Notwendigkeitsdenken oder schichtspezifischen Erziehungsbildung, z.B. Einflüssen von Lehrern, wenn Sie ganz sicher sind, sondern eher vermuten Sie ein hohes Potential in einem oder mehreren Bereichen)?

Welche Kinder in Ihrer Klasse meiden Situationen, in denen sie versagen könnten, haben das Gefühl, alles selbst machen zu müssen, meiden sich oft, wenn sie ganz sicher sind und/oder arbeiten nicht und langsam? Bei welchen dieser Kinder blockiert der Perfektionismus die Realisation eines hohen Potentials in einem oder mehreren Bereichen?

Welche Kinder Ihrer Klasse zeigen ein breitenhohes Engagementvermögen (Hochsensibilität?) Begünstige für Merkmale: 1. Empfindsamkeit (Ärger, Scham, Überraschung, Freude), 2. Sensibilität (Anpassungsvermögen an ungewohnte Wahrnehmungen), 3. Intellektuell (intellektuelle Kuriosität, Neugierde), 4. Imaginäre (Ideen und Metaphern in der Sprache), 5. Empathie (Empfindlichkeit für andere Menschen). Welche Kinder Ihrer Klasse vermuten Sie ein hohes Potential in einem oder mehreren Bereichen?

Erkennen von (Hoch-)Begabungen in der ganzen Klasse
Lehrpersonen
Im Alltag
Hintergrundinformationen: Einschätzungsbogen BBF

Name Kind: _____
Ausgefüllt von: _____
Ausgefüllt am: _____

Dieser Bogen dient nur der Erkennung von offensichtlichen Begabungen. Für die Einschätzung von versteckten Begabungen ist das »Klassenscreening« (Zusatzmaterialien) besser geeignet. Weitere und genauer ausgeführte Merkmale von hohen Begabungen sind in den Zusatzmaterialien unter »Merkmaleppich« zu finden.



Erkennen von Begabungen mit dem Fokus auf ein einzelnes Kind
Lehrpersonen
Im Alltag
Hintergrundinformationen: Einschätzungsbogen BBF

Merkmale Teppich

Personale und soziale Begabungsdomänen

Personale und soziale Begabungsdomänen
(co-kognitive Kompetenzen Renzulli u. Müller-Oppliger; andere Kategorien und Subkriterien Müller-Oppliger)

[illegible]

Kategorien

Umgang mit Herausforderungen	Kommunikation und Ausdrucksermögen	Interaktion und Verantwortungsübernahme
Subkriterien		
Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Situationsbewusstsein	Kommunikation in Worten, Bildern, Zeichnungen	Situationsbewusstsein in erweiterten Medien (Bewertungsgut, Gesellschaft, Zukunft)
Angemessene Affektregulationskompetenz (Kausalzuschreibung des Geschehens)	Information auf den Punkt bringen; Konzentration	Beziehungsfähigkeit, Kontakt
	Prägnante Wortwahl, Begriffe	Aufmerksamkeit gegenüber Bodysprache

Unterstützung beim Ausfüllen der Begabungssonne und des
Notizblatts
Lehrpersonen
Vorbereitung des SSG

Das bin ich!

Meine Vorbereitung für das Standortgespräch

Name: _____
Ausgefüllt am: _____
Am Gespräch dabei sind: _____

Beantworte mindestens drei der untenstehenden Fragen:

Was bist du? (Was interessiert dich gerade?) (Was kennst du besonders gut und woran erkennst du das?) (Was sind deine Vorlieben und Stärken?) (Gibt es etwas, was dich nervt?) (Wann, wie, mit wem und wo lernst du gerne und gut?) (Was wirst du gerne lernen?) (Was bereitet dir Schwierigkeiten beim Lernen?) (Gibt es Menschen und/oder Situationen, die dich in deinem Interesse unterstützen?) (Worauf bist du stolz?) (Welches Problem würdest du gerne lösen?)

Diese(n) Beispi(e)n machen/macht meine Begabungen und Interessen sichtbar (Portfolio, Fotos, Zeichnungen, Videos, Gegenstände, Audio usw.) (Darum habe ich meine(n) Beispi(e)n ausgewählt. (Was sind deine Meinerstärken?) (Was ist dir nicht gelungen und du hast trotzdem viel gelernt dabei?)

--	--

Das bin ich!

Anhand dieses Bogens reflektiert das Kind alleine oder mit Unterstützung der Lehrperson sich selbst. Es denkt über sein Lernen und sein Lernverhalten, seine Stärken und Schwächen, seine Interessen, usw. nach und unterstützt diese Überlegungen mit Portfolioausschnitten oder sonstigen Arbeiten.

Wozu

Selbsteinschätzung, Selbstbild des Kindes

Wer

Kind mit Unterstützung der Lehrperson

Wann

Vorbereitung des SSG

Zusätzlich zum Bogen «Das bin ich!» können persönliche Gegenstände, Fotos, Videos oder Portfolioausschnitte helfen, dass ein Kind sich, seine Arbeiten und sein Selbstverständnis am SSG präsentieren kann.

Beobachtungsbogen Eltern/Sorgeberechtigte

Umfeld und Entwicklung

Zur Vorbereitung für Eltern und Sorgeberechtigte

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte

Wie sehen und erleben Sie Begabungen und Stärken Ihres Kindes zuhause, in der Familie und in der Freizeit? Die unten aufgelisteten Fragen möchten Sie Anregung, Beobachtungen, Fragen und Erkenntnisse aufzuschreiben, z. B. mit Stichworten. Sie können damit die schulischen Beobachtungen zu Ihrem Kind ergänzen und am Elterngespräch (Standortgespräch) austauschen. Wichtig: Dieser Bogen ist persönlich für Sie und wird nicht weitergegeben. Er dient der Gesprächsvorbereitung. Das Ausfüllen ist für Sie freiwillig. Sie können den Bogen auch nur teilweise ausfüllen.

Name meines/unsere(s) Kindes: _____

Ausgefüllt am: _____

Ausgefüllt von: _____

Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? (Was sind die besonderen Interessen und Begabungen Ihres Kindes? Woran erkennen Sie diese? (Haben Sie beobachtet, in welchen Situationen und/oder bei welchen Themen Ihr Kind besonders fokussiert und verortet ist? (Über welchen Lernschritt Ihres Kindes haben Sie sich besonders gefreut? (Wie und wo lernt Ihr Kind besonders gerne und gut? (Mit wem und wo lernt es sich wohl? (Wann (in welchen Tätigkeiten und Situationen) braucht Ihr Kind Unterstützung? (Wie könnte Ihr Kind ausserhalb der Schule unterstützt und gefördert werden? (Gibt es Menschen/Situationen, die Ihr Kind in seinen Interessen unterstützen?)

--	--

10 Einschätzungsbogen BBF | 2. Zyklus

Fachstelle Begabungsförderung | 22.6.2023

Beobachtungsbogen Eltern/Sorgeberechtigte

Mit diesem Beobachtungsbogen bringen Eltern und Sorgeberechtigte ihre Beobachtungen und Gedanken über die Begabungen ihres Kindes von zu Hause und der Freizeit ins SSG ein. Der Einbezug dieser Beobachtungen ist wichtig, um ein möglichst vollständiges Bild des Kindes zu erhalten, denn die Eltern entscheiden schlussendlich über BBF-Massnahmen und tragen diese mit. Ein transparenter Austausch mit den Eltern bzw. Sorgeberechtigten und eine von allen Beteiligten mitgetragene, am Kind orientierte Haltung gegenüber BBF sind für deren Gelingen grundlegend. Eltern und Sorgeberechtigte bieten ihrem Kind ausserschulische Fördermassnahmen an. Der Beobachtungsbogen ist persönlich und bleibt im Besitz der Eltern und Sorgeberechtigten. Das Ausfüllen des Beobachtungsbogens ist für die Eltern freiwillig. Beobachtungen können auch mündlich ins Gespräch einfließen. Bei fehlenden Deutschkenntnissen können Dolmetscher- oder Kulturvermittler hinzu gezogen werden.

Wozu

Einschätzung durch die Eltern/Sorgeberechtigten (Fremdbild)

Wer

Eltern/Sorgeberechtigte

Wann

Ausfüllen vor SSG, Austausch am SSG

Hintergrundinformationen



Hintergrundinformationen: Einschätzungsbogen BBF

Weitere Informationen stehen im Dokument «Hintergrundinformationen: Einschätzungsbogen BBF» zur Verfügung.

Portfolio

Mit einem Portfolio werden unter aktiver Beteiligung der Schüler*innen zustande gekommene Geschichten und Arbeiten gesammelt und Wesentliches in der Entwicklung des Lernens dokumentiert. Es lässt sich für die Erkennung und Entwicklung von Begabungen einsetzen und wird deshalb in der BBF häufig verwendet. Wer sich vertieft mit der Portfolioarbeit auseinandersetzen möchte, findet im Dokument Portfolio Informationen.

Klassenscreening

Offensichtliche Begabungen

Welche Kinder Ihrer Klasse zeigen in einem oder mehreren Bereichen hohe Fähigkeiten/Hochleistungsverhalten und haben ein ausgesprochen hohes Lerntempo?

Welche Kinder Ihrer Klasse fallen durch eigene und eigensinnig erscheinende Ideen, vernetztes Denken, kritische Fragen und/oder ihr Vorstellungsvermögen auf?

Versteckte Begabungen

Welche Kinder Ihrer Klasse leisten sehr wenig? Bei welchen dieser Kinder vermuten Sie, dass sie (massiv) mehr leisten könnten?

Welche Kinder Ihrer Klasse haben in einem oder mehreren Bereichen Teilleistungsschwächen? Bei welchen dieser Kinder vermuten Sie, dass sie in anderen Bereichen (bisher unbemerkt) Teilleistungsstärken oder ein hohes Potenzial haben könnten?

Welche Kinder Ihrer Klasse, insbesondere Mädchen, fallen auf, weil sie angepasst, still und brav sind (oder ihr Potenzial sogar verbergen)? Bei welchen dieser Kinder (gerade auch Mädchen in MINT-Fächern und Jungen in sprachlich-sozialen Fächern) vermuten Sie ein hohes Potenzial in einem oder mehreren Bereichen?

Welche Kinder Ihrer Klasse sind dabei Deutsch zu lernen? Bei welchen dieser Kinder haben Sie das Gefühl, dass die Sprachbarriere und/oder andere kulturelle/soziale Normen ihr Potenzial verbergen?

Bei welchen Kindern Ihrer Klasse vermuten Sie einen tiefen sozio-ökonomischen Status und/oder tiefe Bildungsaspirationen des Elternhauses (einhergehend mit einem Notwendigkeitsdenken oder schichtspezifischem Erscheinungsbild, Benehmen, Einstellungen, usw.)? Bei welchen dieser Kinder vermuten Sie ein hohes Potenzial in einem oder mehreren Bereichen?

Welche Kinder in Ihrer Klasse meiden Situationen, in denen sie versagen könnten, haben das Gefühl, alles sofort können zu müssen, melden sich erst, wenn sie ganz sicher sind und/oder arbeiten exakt und langsam? Bei welchen dieser Kinder blockiert der Perfektionismus die Realisierung eines hohen Potenzials in einem oder mehreren Bereichen?

Welche Kinder Ihrer Klasse zeigen ein besonders hohes Empfindungsvermögen (Hochsensitivität)? Beispiele für Merkmale: 1 psychomotorisch (aktiv, dynamisch, energiegeladen), 2 sensorisch (Genussfähigkeit von sensorischen Wahrnehmungen), 3 intellektuell (intellektueller Hunger, Neugierde), 4 imaginär (Bilder und Metaphern in der Sprache), 5 emotional (empathisches Vermögen, starke Bindung zu Personen oder Tieren, Verantwortungsbewusstsein). Bei welchen dieser Kinder vermuten Sie ein hohes Potenzial in einem oder mehreren Bereichen?

(Quelle: Kategorien nach Dabrowski, Beispiele nach Piechowski)

Weitere Informationen zu Kindern mit versteckten Begabungen sind in den Hintergrundinformationen zu finden.



Erkennungsbogen für Kinder mit hohen Fähigkeiten

Name Kind: _____

Ausgefüllt von: _____

Ausgefüllt am: _____

Dieser Bogen dient nur der Erkennung von offensichtlichen Begabungen. Für die Einschätzung von versteckten Begabungen ist das «Klassenscreening» (Zusatzmaterialien) besser geeignet. Weitere und genauer ausgeführte Merkmale von hohen Begabungen sind in den Zusatzmaterialien unter «Merkmalteppich» zu finden.

Merkmal

Hat grosses (Vor-)Wissen und/oder grosses Interesse in einem oder mehreren Fachbereichen.

Versteht Sachverhalte schnell und braucht wenig Übung. Hat gutes Gedächtnis.

Fällt durch logisches und vernetztes Denken, Kombinieren, Analysieren und Verständnis für abstrakte Konzepte auf. Kann dies Konzepte auch auf andere Situationen übertragen.

Grosse Eigenmotivation für schwierige und herausfordernde Aufgaben.

Fällt durch hohes Lern- und Arbeitstempo auf.

Hat eigene und eigensinnige Ideen und eine grosse Unabhängigkeit im Denken und Tun.

Lässt sich auf neue Situationen und Ideen ein und ist fähig, die Perspektive zu wechseln.

Hat grosses Vorstellungsvermögen und viel Fantasie.

Hat ein Gefühl für Humor.

Ist geschickt und differenziert im sprachlichen Ausdruck.

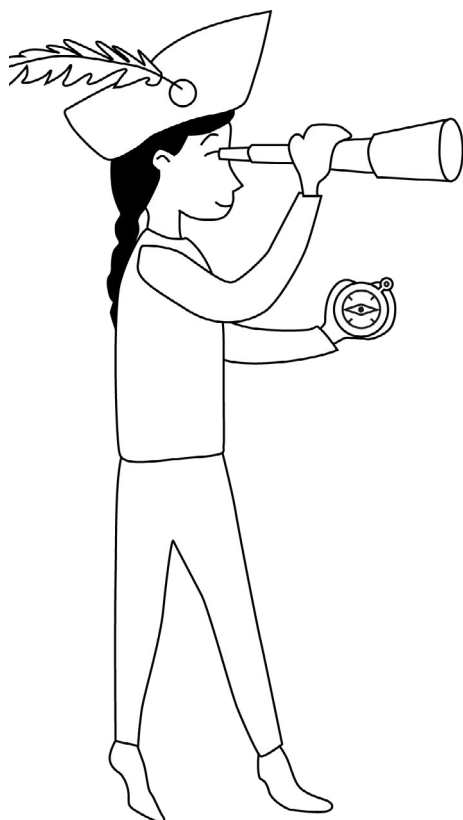
Hat einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit und eine hohe Sensibilität.

Hat eine ausgeprägte Fähigkeit im Bereich der Wahrnehmung und Beobachtung.

Übernimmt für sich und andere Verantwortung.

Orientiert sich oft an älteren Kindern und Erwachsenen.

Kann seine Lösungswege oft nicht erklären, gelangt aber zu einer sinnvollen Lösung.



Merkmaleppich

Personale und soziale Begabungsdomänen

(co-kognitive Kompetenzen Renzulli u. Müller-Oppliger; andere Kategorien und Subkriterien Müller-Oppliger)

Kategorien

Kognitive Fähigkeiten	Co-kognitive und exekutive Fähigkeiten (Persönlichkeit)	Kreativität	Erfolgs- und Leistungsmotivation
-----------------------	---	-------------	----------------------------------

Subkriterien

Sprache (Verständnis und Ausdruck)	Offenheit gegenüber Neuem; wach	Vorstellungsvermögen, Fantasie	Nachhaltige Interessen in spezifischen Zielen/ Problemstellungen
Wissenressourcen, Vorwissen	Selbstsicherheit, Selbstvertrauen	Kreative Kombinationsfähigkeit	Eigeninitiative; braucht wenig externe Führung
Perspektivenwechsel	Optimismus; Perspektiven sehen, zuversichtlich	Unerwartete, einzigartige, kluge Antworten	Anstrengungsbereitschaft, Leidenschaft, intensives Engagement in bestimmten Zielen
Merkfähigkeit	Mut (auch gegen den Strom); Zivilcourage	Divergentes Denken; Querdenken, Perspektivenwechsel	Langzeitkonzentration
Geschwindigkeit im Denken	Selbstregulation (Frustrationstoleranz, Emotions- und Aufmerksamkeitskontrolle)	Adaptions-, Modifikations- und Manipulationsvermögen	Hartnäckigkeit, Informationen zur Aufgabenbewältigung/ Problemlösung zu finden
Vielfältiges Ordnungs- und Strukturierungsvermögen	Sensibilität, Empathie	Mit Gedanken spielen	Commitment zu Langzeitprojekten; Beharrlichkeit bei der Zielverfolgung
Fähigkeit zu logischem Denken (Schlussfolgerungen und Begründungen)	Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit	Viele Lösungsoptionen generieren	Durchhaltevermögen auch bei Rückschlägen
	Selbstwirksamkeitsüberzeugung; realistische Selbsteinschätzung	Nonkonforme Ideen	Durchsetzungsvermögen bei Interesse
	Reflexionskompetenz zum eigenen Handeln und dessen Wirkung	Keine Angst, different und abweichend zu denken	Bevorzugt anspruchsvolle, herausfordernde Situationen/Aufgaben
	Energie und Charisma (Ausstrahlung, Dynamik)	Risikofreudigkeit, sich auf neue Situationen/Probleme einzulassen	Interesse an der eigenen Lernbiografie und Zukunftsgestaltung
		Sinn für Humor (auch, wo andere ihn nicht sehen)	Leistungswille, für herausfordernde Situationen/Aufgaben

Kategorien

Umgang mit Herausforderungen	Kommunikation und Ausdrucksvermögen	Interaktion und Verantwortungsübernahme
------------------------------	-------------------------------------	---

Subkriterien

Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Situationsbewusstsein	Kommunikation in Worten, Bildern, Körpersprache	Situationsbewusstsein in erweiterten Horizonten (Gerechtigkeit, Gesellschaft, Zukunft)
Angemessene Attributierungskompetenz (Kausalzuschreibung des Gelingens)	Information auf den Punkt bringen; Konzentration	Beziehungsfähigkeit, Kontakt
Zeit- und Arbeitsorganisation	Prägnante Wortwahl, Begriffe	Aufmerksamkeit gegenüber Bedürfnissen anderer
Zeitmanagement, Planungskompetenz	Adressat*innenorientierung	Respektvoll sein
Prioritäten setzen können; Situationsbewusstsein	Dialogfähigkeit (Interaktion, Balance von Zuhören und sich Äussern)	Vertrauenswürdigkeit
Anspruchsorientierung (Über-/Unterforderung)	Ausdrucksfähigkeit Körper (Mimik, Gestik, Authentizität)	Kooperationsfähigkeit mit anderen
Belastbarkeit unter Druck; Stressverhalten	Ausdrucksfähigkeit bildhaft	Verhalten in Konfliktsituationen
Lernstrategien, Methodenkompetenz	Informationen und Medien auf Glaubwürdigkeit hin bewerten können (Fake News)	Fürsorglichkeit; andere unterstützen, Solidarität
Verantwortung übernehmen für die eigene Berufsausrichtung/-wahl	ICT nutzen und einsetzen können	Verantwortung und Mitverantwortung übernehmen
		Ethisch verantwortungsvoll

Fachliche Begabungsdomänen (1)

(Kategorien und Subkriterien Müller-Oppliger)

Kategorien

Sprachlich	Logisch, mathematisch	Räumlich, geometrisch	Ökologisch, naturwissenschaftlich
------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------------------

Subkriterien

<p>Verfügt über einen differenzierten Wortschatz, kann diesen angemessen einsetzen.</p> <p>Kann sprachliche Inhalte in verschiedenen Medien und Präsentationsformen verstehen und sich die Informationen erschliessen.</p> <p>Kann auch komplexe Gedankengänge stringent formulieren und kommunizieren.</p> <p>Kann Informationen aus diversen Informationskanälen und Medien (Recherche und Verifikation) erschliessen und diese nutzen.</p> <p>Kann unbekannte Wörter oder Inhalte in diskontinuierlichen Texten aus dem Kontext heraus erschliessen.</p> <p>Kann den Informationen zugrundeliegende Kontexte, Abhängigkeiten und Intentionen erfassen und angemessen bewerten.</p> <p>Kann adressat*innengerecht und strukturiert präsentieren (verbal, non-verbal, medial, rhythmisiert, unter Verwendung rhetorischer Stilmittel).</p> <p>Kann sich in der Standardsprache gewandt und sicher ausdrücken.</p> <p>Kann in Diskursen Bezüge herstellen, argumentieren und Ergebnisse sichern.</p> <p>Kann Gespräche und Diskurse zielorientiert lenken und adressat*innengerecht moderieren.</p> <p>Kann die Vor- und Nachteile verschiedener Kommunikationsmittel einschätzen und diese zielorientiert und professionell einsetzen.</p> <p>Ist sich ihrer*seiner eigenen subjektiven Lesarten, Verstehensweisen und Interpretation bewusst und reflektiert diese.</p>	<p>Kennt mathematische und/oder geometrische Fachbegriffe und verwendet diese angemessen.</p> <p>Kann anspruchsvolle mathematische Aufgabenstellungen, die über der Klassen norm liegen, erfassen.</p> <p>Verfügt über ein überdurchschnittliches mathematisches Vorstellungsvermögen und Ordnungsvermögen.</p> <p>Findet Wege, mathematische Problemstellungen angemessen zu erfassen und zu bearbeiten; verwendet eigene Strategien, um mathematische Probleme zu lösen.</p> <p>Kann heuristische Strategien verwenden: Problemstellung klären, Vermutungen formulieren, mit vertrauten Aufgaben vergleichen, Annahmen treffen, Lösungsansätze systematisch variieren und austauschen.</p> <p>Kann Aussagen zu arithmetischen Gesetzmässigkeiten erforschen, begründen oder widerlegen.</p> <p>Kann Ergebnisse verallgemeinern und in und in Gesetzmässigkeiten überführen; Regeln erkennen.</p> <p>Kann in auszahlbaren Variationen und Kombinationen alle Möglichkeiten systematisch aufschreiben.</p> <p>Erkennt Zahlenreihen und Figurenmuster überdurchschnittlich schnell.</p> <p>Versteht mathematische Prinzipien schnell.</p> <p>Findet intuitiv richtige Lösungen oder Lösungsansätze bei mathematischen Problemstellungen.</p>	<p>Kann reale Körper und geometrische Figuren verschieben, kippen, drehen und erkennt entsprechende Abbildungen und Zusammenhänge.</p> <p>Kann geometrische Beziehungen in Vielecken – insbesondere zwischen Winkeln, Längen und Flächen – variieren, dazu Vermutungen austauschen.</p> <p>Kann Aussagen sowie Umfang- und Flächenformeln zu geometrischen Formen überprüfen und begründen oder widerlegen.</p> <p>Kann Skizzen für massstabgetreue Modelle anfertigen oder Modelle herstellen.</p> <p>Kann geometrische Körper in der Vorstellung verändern und Ergebnisse beschreiben.</p> <p>Kann dreidimensionale Darstellungen erfassen, interpretieren und damit Positionen situieren.</p>	<p>Verfügt über ein überdurchschnittliches Interesse und Kenntnisse zu einem/mehreren naturwissenschaftlichen Phänomenen und Zusammenhängen (z. B. Biologie, Chemie, Physik, Gesundheit, Ernährung).</p> <p>Kann differenzierte Vorstellungen für eigene Zukunft entwickeln und davon erzählen (z. B. Schulwahl, Berufswunsch, Hobbys, Lebensweise).</p> <p>Kann zu Wechselwirkungen in Lebensräumen Informationen sammeln, diese schematisch darstellen, sie verstehen und darüber diskutieren.</p> <p>Kann ausgewählten Fragen zu Einflüssen und Zusammenhängen von Naturgrundlagen auf die Lebensweise von Tieren, Pflanzen und Menschen nachgehen, Informationen dazu erschliessen, Fachpersonen befragen sowie Ergebnisse diskutieren.</p> <p>Kann Informationen zur Bedeutung eines Geräts recherchieren und dokumentieren (z. B. Entwicklungen in der Medizin durch das Mikroskop, Veränderungen des Bildes zu Erde und Universum durch das Fernrohr).</p> <p>Kann Informationen zum Weg von Gütern sammeln und vergleichen (z. B. Kartoffeln, T-Shirt, Schokolade, Handy) und Arbeitsprozesse beschreiben.</p> <p>Kann Produktions- und Dienstleistungsbetriebe der nahen Umgebung erkunden und typische Abläufe und Produktionsverfahren dokumentieren.</p> <p>Kann Konsumententscheidungen prüfen sowie Alternativen der Bedürfnisdeckung diskutieren.</p>	<p>Kennt einfache naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden; kann Versuchsergebnisse vergleichen und Messgenauigkeit und Ergebnisse diskutieren.</p> <p>Kann einfache naturwissenschaftliche Versuche selbstständig planen, durchführen und auswerten.</p> <p>Kann aufgrund von Fakten eigene Ideen und Visionen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur entwickeln und begründen.</p>
---	---	--	--	--

Fachliche Begabungsdomänen (2)

(Kategorien und Subkriterien Müller-Oppliger)

Kategorien

Soziokulturell, historisch	Existentiell, philosophisch	Körperlich, kinästhetisch	Musikalisch	Künstlerisch-gestaltend
----------------------------	-----------------------------	---------------------------	-------------	-------------------------

Subkriterien

<p>Zeigt überdurchschnittliches Interesse am Planeten Erde und am Universum sowie deren Entstehung und Beschaffenheit.</p> <p>Zeigt überdurchschnittliches und breites Interesse an Fragen der soziokulturellen und historischen Entwicklung.</p> <p>Zeigt überdurchschnittliches Interesse an Berufswelten, Arbeitsformen und -plätzen und deren Entwicklung und Veränderungen.</p> <p>Ist überdurchschnittlich interessiert an unterschiedlichen Lebensweisen und der Bedeutung von Herkunft und Zugehörigkeit für Menschen.</p> <p>Ist überdurchschnittlich engagiert an Fragen des Wohnens und Zusammenlebens und der Entwicklung von Städten und Ländern.</p> <p>Kann verschiedene zeitliche Epochen der Geschichte beschreiben und besondere Ereignisse auf dem Zeitstrahl richtig verorten.</p> <p>Zeigt besonderes Interesse an Fragen der Macht, Verteilung und Recht/Ungeerechtigkeit in der Vergangenheit und Gegenwart.</p> <p>Zeigt besonderes Interesse an Fragen der Staatsführung und den Funktionen öffentlicher Institutionen in der Vergangenheit und Gegenwart.</p> <p>Zeigt besonderes Interesse an Fragen der Religionen und deren historischen Bedeutungen.</p> <p>Erkennt Zusammenhänge von Lebensform, Sozialem, Wirtschaft, Politik und Recht in der Vergangenheit und heute.</p>	<p>Hat ein besonderes Interesse an fremden Lebensweisen, Lebensräumen und Kulturen; erweitert seine Vorstellungen anhand von Informationen und eigenen Erkundungen.</p> <p>Kann menschliche Grunderfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und vergleichen (z. B. verschiedene Kulturen, Religionen, Generationen, Geschlecht).</p> <p>Kann zu existentiellen und/oder philosophischen Fragen verschiedene Perspektiven einnehmen und sich eine eigene Meinung bilden; stellt sich Sinn- und Wertefragen (Woher? Wohin? Warum? Wie?).</p> <p>Kann sich in andere Menschen hinein versetzen, Perspektiven verschiedener Beteiligten nachvollziehen und deren Gefühle, Bedürfnisse und Rechte respektieren und beurteilen.</p> <p>Erkennt Rollen der Mitmenschen (z. B. Merkmale, Stereotypen, Verhalten), kann diese beschreiben und hinterfragen sowie Vorurteile und Klischees in Alltag und Medien erkennen.</p> <p>Befasst sich mit Ungerechtigkeiten und den Hintergründen, warum Menschen so und nicht anders handeln.</p> <p>Betrachtet und diskutiert alltägliche Situationen und gesellschaftliche Konstellationen nach Werten wie Gerechtigkeit, Freiheit, Verantwortung und Menschenwürde.</p> <p>Nimmt Stereotypen und Vorurteile über Menschen mit anderen Lebensweisen wahr und hinterfragt sie.</p> <p>Erkennt in gesellschaftlichen Prozessen die Möglichkeiten der Mitwirkung.</p> <p>Kann Werte, die in eigenem Leben bedeutsam sind, beschreiben, vertreten und mit denen von anderen vergleichen.</p>	<p>Sehr gute Grobmotorik; harmonische Bewegungsabläufe und überdurchschnittliche Körperkontrolle; kann den Körper in Bewegungsabläufen im richtigen Moment anspannen und entspannen.</p> <p>Hohe Fähigkeiten bei Balance, Bewegung, Koordinationsfähigkeit und Körperbeherrschung.</p> <p>Zeichnet sich in einer oder mehreren Sportarten aus; erbringt überdurchschnittliche Leistungen.</p> <p>Sehr gute Feinmotorik; zeigt sehr gute Fähigkeiten in der Handhabung von verschiedenen Werkstoffen, Geräten, Werkzeugen oder Instrumenten (Ton, Papier, Schere, Messer, Pinsel, Stift usw.).</p> <p>Kann Bewegungsfolgen an Gerätekombinationen gestalten und präsentieren.</p> <p>Kann den Körper als Ausdrucks-, Darstellungs- und Kommunikationsmittel einsetzen.</p>	<p>Zeichnet sich durch besondere musikalische Fähigkeiten aus, z. B. Singen, Spielen eines Instruments, Rhythmusgefühl.</p> <p>Verfügt über überdurchschnittliche Kompetenz im fachtechnischen Bereich (Stimmführung, Technik des Instrumentalspiels, Rhythmus, Interpretation).</p> <p>Kann ein Musikstück oder einen Musiktext schreiben (kennt Grundlagen der Struktur, des Spannungsverlaufs, der Artikulation, der Dramaturgie).</p> <p>Kann eine qualitativ überdurchschnittliche musikalische Darbietung vortragen.</p> <p>Kann einen Song oder ein Musikstück solistisch oder chorisches ausdrucksvoll gestalten und/oder interpretieren.</p> <p>Kann gehörte Musik unterscheiden (Stilrichtung, Epoche, Instrumentalisierung, Kompositionsaufbau), verstehen und differenziert beschreiben.</p> <p>Ist interessiert an musikgeschichtlichen Belangen, einer bestimmten Stilrichtung oder anderen spezifischen Fragen der Musik und Musikentwicklung und Innovation.</p> <p>Empfindet Musik emotional tief und zum Teil körperlich</p> <p>Kann sowohl kontrolliert vortragen als auch improvisieren.</p> <p>Kann eine Performance für sich selber oder eine Gruppe organisieren.</p> <p>Kann musikalische Ideen mittels Notenschrift kommunizieren und verstehen.</p>	<p>Besondere sensorische Wahrnehmungsfähigkeit; hat lebhaftere Erinnerungen an Bilder, Geräusche, Gerüche usw.</p> <p>Bemerkt Details in Bildern, Skulpturen, Choreografien usw.; kann Eigenschaften und Qualitätsmerkmale von Bildern und Darstellungen beschreiben und beurteilen (Motiv, Farbklang, Bildaufbau, Bildwirkung).</p> <p>Verfügt über besondere Fähigkeiten in einzelnen fachtechnischen Bereichen z. B. im Formen von Skulpturen, Zeichnen, Malen, Fotografie usw.</p> <p>Kann eigene Bildideen und Fragestellungen aus eigenem Interessensbereich oder Umfeld heraus qualitativ hochstehend entwickeln und umsetzen.</p> <p>Kann die Bildidee und -wirkung ihrer/seiner Bilder nach eigenen oder vorgegebenen Kriterien begutachten und daraus Impulse für das Weiterentwickeln gewinnen.</p> <p>Hat ein gestalterisches und darstellerisches Flair; Intuition.</p> <p>Kann die Phasen des Gestaltungsprozesses festhalten, veranschaulichen und die Produkte vorstellen.</p> <p>Kann einen eigenen Gestaltungsprozess planen und umsetzen.</p>
---	--	---	---	--

Das bin ich!

Meine Vorbereitung für das Standortgespräch

Begabungs-, Interessen- und Lernprofil

Name: _____

Ausgefüllt am: _____

Am Gespräch dabei sind: _____

Beantworte mindestens drei der untenstehenden Fragen:

Wer bist du? | Was interessiert dich (gerade)? | Was kannst du besonders gut und woran erkennst du das? | Was sind deine Vorlieben und Stile? | Gibt es etwas, was dich nervt? | Wann, wie, mit wem und wo lernst du gerne und gut? | Was würdest du gerne lernen? | Was bereitet dir Schwierigkeiten beim Lernen? | Gibt es Menschen und/oder Situationen, die dich in deinen Interessen unterstützen? | Worauf bist du stolz? | Welches Problem würdest du gerne lösen?

Diese(s) Beispiel(e) machen/macht meine Begabungen und Interessen sichtbar (Portfolio, Fotos, Stichworte, Video, Gegenstände, Audio usw.). | Darum habe ich mein(e) Beispiel(e) ausgewählt. | Was sind deine Meisterstücke? | Was ist dir nicht gelungen und du hast trotzdem viel gelernt dabei?

Beobachtungsbogen Eltern/Sorgeberechtigte

Umfeld und Entwicklung

Zur Vorbereitung für Eltern und Sorgeberechtigte

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte

Wie sehen und erleben Sie Begabungen und Stärken Ihres Kindes zuhause, in der Familie und in der Freizeit? Die unten aufgelisteten Fragen möchten Sie anregen, Beobachtungen, Fragen und Erlebnisse aufzuschreiben, z. B. mit Stichworten. Sie können damit die schulischen Beobachtungen zu Ihrem Kind ergänzen und am Elterngespräch (Standortgespräch) austauschen. Wichtig: Dieser Bogen ist persönlich für Sie und wird nicht weitergegeben. Er dient der Gesprächsvorbereitung. Das Ausfüllen ist für Sie freiwillig. Sie können den Bogen auch nur teilweise ausfüllen.

Name meines/unseres Kindes: _____

Ausgefüllt am: _____

Ausgefüllt von: _____

Wie würden Sie Ihr Kind beschreiben? | Was sind die besonderen Interessen und Begabungen Ihres Kindes? Woran erkennen Sie diese? | Haben Sie beobachtet, in welchen Situationen und/oder bei welchen Themen Ihr Kind besonders fokussiert und vertieft ist? | Über welchen Lernschritt Ihres Kindes haben Sie sich besonders gefreut? | Wie und wo lernt Ihr Kind besonders gerne und gut? | Mit wem und wo fühlt es sich wohl? | Wann (bei welchen Tätigkeiten und Situationen) braucht Ihr Kind Unterstützung? | Wie könnte Ihr Kind außerschulisch unterstützt und gefördert werden? | Gibt es Menschen/Situationen, die Ihr Kind in seinen Interessen unterstützen?



Stadt Zürich
Schulamt, Bereich Pädagogik
Fachstelle Begabungsförderung
Parkring 4
8002 Zürich
stadt-zuerich.ch/begabungsforderung

Juni 2023

Lektorat: René Loner, Loner Public Relations, Zürich
Gestaltung und Illustrationen: Melanie Kuster, Schulamt der Stadt Zürich

Schul- und Sportdepartement

